

MICE ON WATER: Inspirationen für außergewöhnliche Erlebnisse



Sieben Jahre ist es her, dass sich das Fachmagazin *events* und OceanEvent-Geschäftsführer Christian Mühleck zusammengetan haben. Zahlreiche Kolumnen sind das Ergebnis, in denen der ehemalige Yachtkapitän und heutige Charterbroker sein maritimes Wissen mit unseren Lesern teilt. Das Fachmagazin *events* hat daraus ein kompaktes eBook erstellt – einen Leitfaden für Eventmanager, die MICE-Veranstaltungen an Bord von Kreuzfahrtschiffen und Yachten planen.



Christian Mühleck

LET THE SEA INSPIRE YOU!

ne Regionen wie die Arktis oder Grönland. Hier spielt das Thema der ökologischen Verträglichkeit eine besondere Rolle. Dem stellt sich der Charterbroker auch im echten Leben mit seiner OceanEvent GmbH. Sein Unternehmen agiert seit diesem Jahr klimaneutral. Zudem werden alle bei OceanEvent abgeschlossenen Charter durch den Ankauf von Klimaschutzzertifikaten klimaneutral gestellt.

Im **Captain's Talk** geht es neben der Auswahl des geeigneten Kreuzfahrtschiffes auch immer wieder um Destinationen. Kroatien und die Côte d'Azur zählen laut Mühleck zu den beliebtesten Revieren für das MICE-Business in Europa. In Übersee ist es unangefochten die Karibik. Bei den Exoten beleuchtet er u.a. die Seychellen und Grönland. Mit seiner bildhaften Schreibe liefert Mühleck Hintergrundinformation und wertvolle Insider-Tipps. Eventplanern ist die Kolumne damit zu einem Werkzeug geworden, das hilft, eigene Veranstaltungen an Bord eines Kreuzfahrtschiffes gedanklich Gestalt annehmen zu lassen. www.oceanevent.com

Christian Mühleck gilt als Experte für die Exklusivcharter von Kreuzfahrtschiffen. Seit mehr als 25 Jahren ist der heute 49-Jährige auf den Weltmeeren unterwegs, seit 16 Jahren als Charterbroker mit der in Starnberg ansässigen OceanEvent GmbH. Um unter den mehr als 280 am Markt verfügbaren Schiffen für Kongresse, Tagungen, Events und Incentives zum gewünschten Zeitpunkt in der gewünschten Destination das Passende zu finden, nehmen Firmen sein spezifisches nautisches Wissen in Anspruch.

Darüber wie das Business „tickt“, berichtet Christian Mühleck regelmäßig in unserer Kolumne **Captain's Talk**. Mal geht es um die Kleinen: Megayachten, Schiffe unter 100 Passagiere oder Boutiqueschiffe für bis zu 200 Pax. Mal um die großen Kreuzfahrtdiner mit Tagungsmöglichkeiten für weit über tausend Teilnehmer. Die Faszination von Großseglern wird in seinen Beiträgen spürbar und die Vorzüge von Flusskreuzfahrtschiffen ebenso klar. Mühleck gewährt Ausblick auf Neues am Markt und nimmt auch mal sehr spezielle Schiffe unter die Lupe. So zum Beispiel die futuristisch anmutenden Discovery Yachten, designed für Expeditionen in entle-

Ein unvergessliches Incentive-Erlebnis für starke Budgets: Eine Reise mit der Royal Clipper, dem größten Fünfmaster der Welt mit 5.000 qm Segelfläche.



IMPRESSUM
Ebner Verlag GmbH & Co. KG
Karlstraße 3
D-89073 Ulm

Vertretungsberechtigte Geschäftsführer:
Dr. Günter Götz, Gerrit Klein,
Martin Metzger, Marco Parrillo
Chefredaktion: Claudia Göhnermeier

Verlagsanschrift in Köln
Magazin events
Emil-Hoffmann Str. 13
D-50996 Köln



AUF EINEM GUTEN WEG: KREUZFAHRTEN UND IHRE NACHHALTIGKEITSBESTREBUNGEN

Nach einem Sommer, der uns die möglichen Auswirkungen des Klimawandels hautnah hat spüren lassen – und nachdem auch das Fachmagazin events kritische Lesermeinungen zu diesem Thema erreichten –, widme ich diesen Captain's Talk der Frage: Lassen sich Kreuzfahrt und Klimaschutz ethisch vereinbaren?

” **U**m diese Frage zu beantworten, habe ich zunächst das Tun meiner eigenen Firma auf den Prüfstand gestellt. Bekanntermaßen verchartern wir Kreuzfahrtschiffe für weltweite Tagungen, Events und Incentives. Das Ergebnis: 58 Tonnen Kohlenstoffdioxid (CO₂) verursachen die jährlichen Betriebsaktivitäten der OceanEvent GmbH inklusive Flug- und Geschäftsreisen. Errechnet hat dies ein Beratungsunternehmen für Klimaschutz. Die Fokus Zukunft GmbH sorgt seither dafür, die von uns verursachte CO₂-Belastung durch den Kauf von Klimaschutzzertifikaten auszugleichen. Als klimaneutrales Unternehmen unterstützt OceanEvent einen Windpark in Indien, der im Jahr Emissionen in Höhe von 52.898 Tonnen CO₂eq kompensiert, sowie das „Guanare Forest Plantation“-Projekt in Uruguay. Hier werden durch Aufforstung von Eukalyptusbäumen 127.416 Tonnen CO₂eq pro Jahr eingespart, ein Abholzen der Wälder verhindert und Ökotourismus gefördert. Soweit zu meiner Verantwortung.

Was tragen die tatsächlichen Verursacher – die Kreuzfahrtschiffe bzw. Reedereien – zum Klimaschutz bei?

Nachdem lange Jahre zu wenig passierte, gibt es in jüngster Zeit erfreuliche Entwicklungen. So fahren Schiffe der neuesten AIDA- und MSC-Generation mit umweltschonendem Flüssigerdgas (LNG), anstatt dem größten CO₂-Treiber, Schweröl. LNG verbrennt feinstaubfrei, was Hafenstädte freuen dürfte, die von Kreuzfahrtschiffen angefahren werden. Aber auch Müllvermeidung und Recycling, Wärmerückgewinnung oder biologische Kläranlagen werden an Bord immer mehr zum Standard.

Ziel muss es sein, den ökologischen Footprint, den jedes Kreuzfahrtschiff im Meer, in der Atmosphäre und im jeweiligen Revier hinterlässt, zu minimieren. Systeme zur bordeigenen Wassererzeugung zielen darauf ab. Ebenso geräuscharme Zodiacs oder dynamische Positionierungssysteme. Letztere vermeiden das Ankern auf sensiblen Meeresgrund wie beispielsweise Korallengebieten. Die Liste ließe sich fortsetzen.

Unabhängig von den genannten Bemühungen kann ich eine weitere Lanze für die Kreuzfahrt brechen. Sie wird im direkten Vergleich mit anderen Fortbewegungsmitteln oft als größter CO₂-Treiber angesehen. Auf einer Reise von Kiel nach Oslo – also einer Strecke von ca. 700 Kilometern – liegt der Pro-Kopf-Verbrauch eines Kreuzfahrtschiffes zwischen dem von PKW und Flugzeug. Anders als der Flieger und das Auto ist jedoch ein Kreuzfahrtschiff weit mehr als nur das Transportmittel! Es ist zugleich eine komplexe Hotelanlage, in der Pools, Wäscherei, Großküche, Wasserwerk, Kläranlage und vieles mehr mit Strom versorgt werden muss. Weil dieser Vergleich nicht stattfindet, dreht sich die Umweltdebatte um die Kreuzfahrt in der öffentlichen Wahrnehmung fast ausschließlich um die Treibstoff-Frage!

Die Kreuzfahrt-Branche hat ihre Verantwortung für den Klimaschutz erkannt. Sie leistet wie beschrieben bereits vieles, was nach außen nicht unbedingt wahrnehmbar ist. Vielen vergleichbaren Locations an Land, wie Tagungszentren oder Ferien-Resorts, ist sie damit weit voraus. Doch ist und bleibt die Nachhaltigkeitsfrage ein Thema, bei dem sich auch zukünftig noch viel bewegen muss.

| Christian Mühleck |



MARITIME INCENTIVES ÜBERZEUGEN MIT PLANUNGS- SICHERHEIT & VOLLER KOSTENKONTROLLE

Im Interview mit Christian Mühleck, hinterfragt events-Chefredakteurin Claudia Göhnermeier, für wen ein maritimes Event an Bord eines Kreuzfahrtschiffs das Richtige ist, wie Unternehmen optimal an die Planung herangehen und welche Fallstricke es gibt. Sie stellt auch kritische Fragen zum ökologischen Footprint – und erhält überraschende Antworten ...!

events: Herr Mühleck, seit 16 Jahren sind Sie Charter-Broker für exklusiv zu charternde Kreuzfahrtschiffe. Was hat sich in dieser Zeit am Markt getan?

Christian Mühleck: Ganz eindeutig hat das Selbstverständnis in den Unternehmen zugenommen, Events auf Kreuzfahrtschiffen zu planen. Ich würde sagen, es ist in dem Maße gestiegen, in dem Kreuzfahrten auch in der privaten Reiseplanung selbstverständlich geworden sind. Das spielt dem MICE-Business in die Karten: Kreuzfahrt ist heute leicht, modern, frisch. Noch immer luxuriös, aber nicht im elitären Sinn. Dabei gilt: je kleiner desto luxuriöser. In den letzten 16 Jahren wurden viele neue Schiffe zu Wasser gelassen. Damit gibt es heute für nahezu jeden Anlass und jede Gruppengröße das passende Schiff zur Exklusiv-Charter: Kreuzfahrt-Yachten mit 100 oder 200 Passagieren zum Beispiel; geeignet für die Incentives kleiner Gruppen. Oder die großen Cruiselineer mit Konferenzmöglichkeiten für 1.500 bis 2.000 Teilnehmer. Und natürlich viel dazwischen! Einen Engpass sehe ich derzeit höchstens in der Kategorie um 500 Kabinen. Aber bis 2025 stehen noch viele weitere Kreuzfahrtschiffe in den Auftragsbüchern der Reederei!

events: Ist das Reisen auf einem Schiff mit ein- oder zweitausend Passagieren noch Kreuzfahrt, „at its best“?

Christian Mühleck: Durch die MICE-Brille betrachtet: unbedingt. Wir setzen für viele Firmen europä- oder weltweite Konferenzen um. Wenn das Management aus aller Welt anreist, herrscht ein sehr hoher Anspruch – an die technische Ausstattung ebenso wie an den Service und das F&B. Für Unternehmen, die in dieser Größenordnung Tagungen und Kongresse durchführen, kenne ich keine bessere Location! Denn Schiffe mit Kapazitäten für ein bis zweitausend Gäste sind für jede erdenkliche Art von Show, Beschallung und Videoprojektion ausgestattet. Das gesamte an Bord vorhandene Equipment steht unseren Kunden zur Verfügung. Ohne Aufpreis! Das bedeutet, es fallen keine Extrakosten für Licht, Ton, Bestuhlung oder Catering an. Das gibt es an Land so nicht! Hier macht das Schiff der klassischen Konferenz-Location große Konkurrenz.

Und am Ende des Tages sitzen sie nicht in irgendeinem Kongresszentrum, transportieren ihre Teilnehmer in Bussen zur Abend-Location und von dort ins Hotel. Nein, ihre Gäste blicken auf Dubrovnik, Portofino oder eine traumhafte Karibikinsel. Schnell auf die Kabinen, umziehen und schon startet der Galaabend – an Bord oder an Land.

events: Das heißt, Firmen jeder Größe können ein Incentive oder eine Tagung auf einem Schiff planen. Was müssen die Verantwortlichen beachten, wann und wie beginnt die Planung?

Christian Mühleck: Wichtig für Event-Verantwortliche ist der zeitliche Vorlauf. Eineinhalb bis zwei Jahre vor der Veranstaltung sollte die Suche nach dem geeigneten Schiff beginnen. Sie müssen wissen, dass die Reedereien ihre Routings ca. zwei Jahre im Voraus festlegen und die Vermarktung am FIT-Markt starten. Wollen wir daraus einen Slot von drei, vier oder mehr Nächten herauslösen, indem wir das Schiff exklusiv buchen, braucht es diesen Vorlauf. Dem Charter-Vertrag geht zunächst eine Angebotsphase voraus, in der wir auf den Kunden und seine Wünsche zugeschnittene Kreuzfahrtschiffe und Routings vorstellen. Fällt die Entscheidung, erfolgt i.d.R. eine Ship-Inspection, wir arbeiten das Routing aus und stimmen es mit der Reederei ab. Ab dann übernehmen die Operations-Manager von OceanEvent, die eng mit dem Projektleiter auf Kundenseite zusammenarbeiten. Sie verfügen über spezifisches Fachwissen, das vor allem bei den logistischen Themen und den Abläufen an Bord zum Tragen kommt. Das gilt auch für unsere Revierkenntnis. Die schönsten Strände, Buchten und Spots zu kennen, Locations für den Galaabend oder die perfekte Beachparty, und zu wissen, auf welche lokalen Dienstleister Verlass ist, trägt maßgeblich zum Erfolg einer Charter bei.

Was den weiteren Zeitplan angeht, so sieht er ähnlich aus wie bei Veranstaltungen an Land – bis auf wenige behördliche Vorgaben. Auch dabei sind wir behilflich.

events: Eine Frage, die immer mehr Leser bewegt, ist die nach der ökologischen Nachhaltigkeit. Was hat sich da getan?

Christian Mühleck: Ein wichtiger Punkt, zu dem es glücklicherweise Gutes zu berichten gibt. Ich fange mal bei uns selbst an. OceanEvent hat in Zusammenarbeit mit der Fokus Zukunft GmbH den eigenen CO₂-Ausstoß unter die Lupe genommen. Stromverbrauch, Heizung, Fuhrpark etc. Größter Treiber waren bei uns die Geschäftsreisen mit über 50 Tonnen Kohlendioxid im Jahr! Diese sowie alle weiteren CO₂-Treiber unserer Firma gleichen wir mit Zertifikaten für Klimaschutzprojekten aus und sind seit 2018 als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Das war uns allerdings noch nicht genug. Deshalb wird automatisch und unabhängig von der Bereitschaft unserer Kunden zum Umweltschutz jede bei OceanEvent abgeschlossene Charter durch den Kauf ausgleichender Klimaschutzzertifikate klimaneutral gestellt.

Wer Näheres dazu erfahren möchte, kann dies unter www.oceanevent.com/klimaneutrales-unternehmen/ nachlesen.

Aber nun zu Ihrer Frage nach den Kreuzfahrtschiffen selbst: Es kursieren wahnwitzige Aussagen, dass ein einziges Kreuzfahrtschiff dem CO₂-Ausstoß von 50 Millionen Autos entspräche. Mit Verlaub: Das ist Blödsinn, schon aus wirtschaftlicher Sicht. Laut Fokus Zukunft, die sich dem Klimaschutz verpflichten und den Kohlendioxid-Verbrauch für jedes Fortbewegungsmittel ermitteln können, liegt das Schiff pro Kopf zwischen PKW und Flugzeug. Auch das ist natürlich zuviel. Deshalb ist es erfreulich, dass sich immer mehr Reedereien ihrer Verantwortung stellen. AIDA und MSC sind Vorreiter, die den Schwerölantrieb durch umweltschonenderes Flüssigerdgas ersetzen und nachhaltige Materialien beim Schiffsbau aufwenden. An Bord vieler Kreuzfahrtschiffe gilt mittlerweile „no plastic“. Für den Gast macht sich das vielleicht nur beim fehlenden Strohalm im Cocktail bemerkbar – dahinter steht allerdings eine umfassende Müllvermeidung. Auch bekommt kein Passagier je die biologischen Kläranlagen oder die bordeigene Wasser-Erzeugung zu Gesicht. Doch leisten sie einen wesentlichen Beitrag zu effizientem Energiemanagement, zum Schutz der Umwelt und lokaler Ressourcen. Ich könnte die Liste fortsetzen, indem ich zum Beispiel über Wärmerückgewinnung, Programme gegen Lebensmittelverschwendung, LED-Beleuchtung, Solartechnik und selbstoptimierende Klimatechnik berichte. Es tut sich tatsächlich viel in puncto Umweltschutz und Nachhaltigkeitsdenken am Kreuzfahrtmarkt!

events: Das scheint in der Tat eine Entwicklung zu sein, die das Kreuzfahrtschiff auch in dieser Hinsicht konkurrenzfähig zu Event- und Tagungs-Locations an Land macht. Vielen Dank für diesen Einblick, Herr Mühleck.

Zu Land, zu Wasser und in der Luft - die Elemente im DISCOVERY YACHTING

Der Kreuzfahrtmarkt ist in ständiger Bewegung. Das zeigt sich besonders bei den großen Ressortschiffen. Die All-In-Locations fassen mittlerweile bis zu 6.000 Passagiere. Ihre hervorragenden Entertainment- und Tagungsmöglichkeiten finden im MICE-Business immer mehr Anklang. Im Bereich der kleinen Premiumschiffe hat sich in den letzten Jahren dagegen nur wenig getan. Nun jedoch beschreiten auch sie neue Wege. Event-Planer sollten aufhorchen!

Die französische Reederei Ponant hat es vorgemacht. Sie bietet moderne Schiffe in entstaubtem Design und stilvollem Interieur. Dazu Routings, die Soft-Adventures in entlegene Gebiete ermöglichen. Erfahrene Reedereien aus Europa und den USA gehen in Zukunft noch deutlich weiter. Inspiriert von privaten Megayachten bedient man sich in diesem neuen Kreuzfahrt-Segment gleichrangig der Elemente Wasser, Luft und Erde.

Discovering heißt die Zauberformel, die einzigartige Momente verspricht. Sie bringt die Passagiere in Regionen, die ohne die bordeigenen Helikopter nicht erreichbar wären – und schickt sie in die Tiefen des Meeres. Walbeobachtung,

Wracktauchen, die Erkundung der faszinierenden Unterwasserwelt werden mit den Tauchbooten der Discovery-Schiffe für jeden möglich. Für Expeditionen überall dorthin, wo die nötigen Einrichtungen an Land nicht gegeben sind, stehen wendige Zodiacs bereit. Zudem noch für höchste Eisklasse tauglich sind dem Abenteuer (fast) keine Grenzen gesetzt.

Das alles an Bord trendiger Schiffe im Stil mondäner Yachten – von Top-Designern ausgestattet, ökologisch auf dem allerneuesten Stand. Restaurants, Bars, Panorama-Lounges, Outdoor-Pools und opulente SPAs lassen die Passagiere mit allen Sinnen genießen. Auch für Kongresse stehen die Schiffe mit ihren

modernen Theatern bereit. Dann schließen sich an Ihre Konferenz nahtlos die Erkundungstouren mit Zodiac, Helikopter oder Tauchboot.

Dabei geht es nicht um feudalen Luxus. Vielmehr werden die Themen Nachhaltigkeit und Sicherheit gelebt. Alle wichtigen Systeme sind doppelt installiert – vom Maschinenraum über die Generatoren bis zu den Steuereinrichtungen. An Bord kommen besonders emissionsarme Antriebssysteme und dynamische Positionierungssysteme zum Einsatz. Letztere erlauben die ankerfreie Positionierung in sensiblen Ökosystemen. Die Schlauchboote sind mit extra leisen Elektromotoren ausgestattet, für die ökologischste Form der Anlandung in entle-

genen Regionen. Denn genau dorthin gelangt man mit den kleinen Discovery Schiffen: in Korallengebiete, malerische Buchten und versteckte Naturhäfen. Dann werden die bordeigenen Toys zu Land, zu Wasser und in die Luft gelassen und das Abenteuer kann beginnen.

Für das MICE-Business und insbesondere für maritime Incentives und Kongresse bringt Discovery Yachting ganz neue, erlebnisorientierte Möglichkeiten auf dem Niveau von Top-Hotels. Mehr Flexibilität, mehr Emotion und Einzigartigkeit. Exklusiv gechartert, führen die Discovery-Yachten Gruppen zu Abenteuern jenseits des bisher Erlebten!

| Christian Mühleck |



TALLINK SILJA:

„FLOTTE“ KREUZFAHRTSCHIFFE FÜR KONFERENZEN UND INCENTIVES AUF DER OSTSEE



Die Reederei Tallink Silja gehört zur Tallink Group, einer der größten Fährgesellschaften in der Ostsee, mit Routen zwischen Estland, Lettland, Finnland und Schweden.

Die luxuriös ausgestatteten Schiffe der Tallink Silja erinnern an große Kreuzfahrt-Riesen und bieten vergleichbar Komfort und Funktionalität.

Spektakulär: Die Silja Serenade hatte weltweit als erstes Schiff eine durchgehende Promenade über die komplette Schiffslänge.



Der VIP Konferenzraum auf der Silja Europa: Der freie Blick auf den Horizont beflügelt die Gedanken.



internationale Abendunterhaltung im Showplast, diverse Wellnessangebote, ein Weintasting, ein Besuch auf der Kapitänsbrücke und spezielle Aktivitäten in den jeweiligen Zielhäfen im Angebot.

Exemplarische Konferenzreise zwischen Helsinki und Stockholm

Nachdem im Hafen von Helsinki die eigene Kabine der Commodore-Class bezogen ist, gibt es zur Begrüßung einen Cocktail in der VIP-Lounge, um anschließend entspannt ins Meeting in einem der voll ausgestatteten Konferenzräume zu starten. Nach einem Gourmetessen im Restaurant „Bon Vivant“ genießen die Teilnehmer das Entertainment an Bord und das zollfreie Einkaufen. Am folgenden Tag steht erst einmal Sightseeing in Stockholm auf dem Programm, am Nachmittag kann die Konferenz an Bord fortgesetzt werden. Am dritten Tag ist ausreichend Zeit für die Erkundung der finnischen Metropole. www.tallinksilja.de

Die Starthäfen sind von allen großen internationalen Flughäfen per Direktflug erreichbar.

Neben den großzügigen, technisch modernen Konferenzkapazitäten – je nach Schiff mit neun bis 25 Konferenzräumen – genießt man hier auch alle Vorteile einer Mini-Kreuzfahrt. Die Raumgrößen des Tagungsareals sind durch Schiebewände variabel zu bestimmen. Die Schiffe können während der Liegezeit im Hafen und auch während der Überfahrten genutzt werden inkl. der Showpaläste für große Produktpräsentationen mit bis zu 1.000 Teilnehmern. Fast alle Konferenzräume haben helles Ta-

geslicht und einen fantastischen Wasserblick und sind bereits ab zehn Personen bis hin zum Vollcharter buchbar.

Modular für jedes Budget

Alle Leistungen können individuell zusammengestellt werden: Die Verpflegung reicht von Kaffee und Snacks bis zu organisierten Gruppenmenüs oder feinem Gourmet-Dinner am Abend.

Bei den Kabinen ist je nach Budget eine Unterbringung in Deluxe-, A-Class- oder B-Class-Kabinen möglich. Als Rahmenprogramm sind Galas und in-



COMPAGNIE DU PONANT

Schon überall gewesen? Dann ab in die



Ausflüge mit den Expeditions-Zodiacs sind ein echtes Abenteuer! Hier erlebt man hautnah Begegnungen mit außergewöhnlichen Tierarten vor dem Panorama majestätischer Gletscher und Eisberge.

ARKTIS!

ROUTINGS:

• IM SOMMER:

Mittelmeer – beliebte Routings/Beispiele:

- ab/bis Venedig entlang der Adriaküsten mit tollen Stopps in Dubrovnik, Pula, Hvar oder Split
- ab/bis Nizza entlang der Cote d'Azur mit Stopps in Cannes, St.Tropez, Monaco oder der Naturinsel Porquerolles
- Venedig-Athen in die griechische Ägäis mit Santorin, Mykonos, Paros oder Delos

Baltikum – beliebte Routings/Beispiele:

- ab/bis Kopenhagen mit Stopps in Tallinn, St. Petersburg und Helsinki
- Kopenhagen-Bergen mit den Norwegischen Fjorden

Arktis – als Expeditionskreuzfahrt etwas ganz Besonderes (gerade zur Teamstärkung):

- Grönland ab/bis Kangerlussuaq
- Spitzbergen ab/bis Longyearbyen

• IM WINTER:

Antarktis – mit langen Vorlaufzeiten

Asien – beliebte Routings/Beispiele:

- Singapur-Hongkong entlang der vietnamesischen Küste mit der Ha Long Bucht
- ab/bis Bali zu den kleinen Sunda-Inseln, u.a. mit Komodo (Komodo Warane)

www.ponant.de

In den letzten Jahren erfreuen sich Kreuzfahrten in die Polarregionen der Arktis immer größerer Beliebtheit. Für alle, die schon „überall waren“. Der nahezu unberührte Kontinent steht daher auch für Incentives immer höher im Kurs. Kein Wunder: Am „Ende der Welt“ begegnet man außergewöhnlichen Landschaften mit einzigartiger Schönheit.

Und: Die Arktis ist erreichbar zu erschwinglichen Preisen!

Besondere Highlights im Routing der Reederei Compagnie du Ponant sind die zahlreichen Chartermöglichkeiten nach Spitzbergen, Grönland oder z. B. Island, der wieder erwachten In-Destination für Incentive-Touren auf hoher See. Höchste Exklusivität erhalten alle alleine schon dadurch, dass sie nicht einfach auf dem Landweg zu bereisen sind. Hinzu kommt, dass die Kosten für die Kreuzfahrt dorthin in der Regel günstiger sind, als vermutet. Denn im Schiffcharter sind Vollpension, Ausflugsprogramme (Sie müssen unbedingt mit den schiffseigenen Zodiacs fahren!) und Abend-

veranstaltung bereits im Preis eingeschlossen; bei Buchung einer Getränkepauschale auch die Getränke an der Bar.

Compagnie du Ponant steht für internationale Yacht-Kreuzfahrten mit französischem Flair und das sieht man überall an Bord. Das elegante, privat anmutende Yachtambiente zeichnet sich durch Design, Exklusivität und natürlich feinste Gourmet-Küche aus. Die großzügigen Außenkabinen sind auch als Dreibett-Logis buchbar und haben fast alle einen eigenen Balkon. Für Incentives sind die verschiedenen Locations mit moderner Technik und eigener Bühne vielfältig bespielbar.

Seit Sommer 2013 erweitert die majestätische „Soléal“ die Kreuzfahrtflotte von Compagnie du Ponant mit einem gelungenen Mix aus Luxus und persönlicher Atmosphäre in innovativ-modernem Design. Auch sie wird auf der Arktis-Route eingesetzt.



Foto: François Lefebvre



Foto: François Lefebvre



Foto: François Lefebvre



Foto Philip Plisson

FÜNF FRAGEN AN STEFANIE VOLLMUTH, SALES & MARKETING MANAGER GERMANY-AUSTRIA BEI COMPAGNIE DU PONANT

Wie ist das Angebot für Incentivegruppen und Konferenzen an Bord strukturiert?

Bei Konferenzen im Exklusivcharter bestimmt der Charterer das Routing, das Tagesprogramm und die Ausflüge und kann so personalisiert Konferenz-Sektionen einbauen. An Bord der Exklusivyachten BORÉAL, der AUSTRAL und der SOLÉAL mit jeweils 264 Kabinen gibt es einen großen Plenarsaal/Theater mit einer Sitzplatzkapazität für alle Teilnehmer. Außerdem kann die Main Lounge mit 110 Plätzen als Tagungsraum genutzt werden. Die Panoramalounge eignet sich besonders für Meetings in kleineren Gruppen. An Bord des kleineren Seglers PONANT bietet eine große Lounge 64 Personen Platz für Präsentationen oder Workshops aller Art.

Bei klassischen Incentives ist natürlich die Abendgestaltung ein wichtiges Thema. An Bord der drei Kreuzfahrtyachten steht als Open-

Air-Disco auf Deck 7 die Open-Air-Bar zur Verfügung, die auch windgeschützt ist. Als Indoor-Variante kann die Main Lounge mit Dancefloor genutzt werden. An Bord der kleineren 3-Mast-Segelyacht PONANT werden die kulinarischen Genüsse outdoor im Panorama-Restaurant serviert mit anschließendem Tanz auf der angrenzenden Tanzfläche.

Wie sind die Vorlaufzeiten für Exklusivbuchungen?

Die Vorlaufzeit beträgt für den Vollcharter 1,5 Jahre. Es lohnt sich manchmal aber auch, etwas kurzfristiger nachzufragen.

Wie ist die Betreuung/Beratung firmenintern organisiert für diese spezielle Zielgruppe?

In der Zentrale in Marseille haben wir eine eigene Charterabteilung. Anfragen und Betreuung laufen aber über das deutsche Vertriebsbüro in Hamburg.

Gibt es spezielle Angebote für Kleingruppen mit Konferenz-Package innerhalb bestehender Kreuzfahrten?

Es gibt die Möglichkeit, eine Gruppe innerhalb einer bestehenden Kreuzfahrt aufzunehmen und den Konferenzraum dann in Absprache mit der Crew zu reservieren. Die Gästebetreuung erfolgt separat neben der Rezeption.

Wenn gewünscht, werden Extra-Ausflüge organisiert und für eine bestimmte Gruppe das Open-Bar-Paket inkludiert.

Welche Erfahrungen und Referenzen gibt es?

Compagnie du Ponant hat eine langjährige Expertise im Chartergeschäft. Im Incentive- und MICE-Sektor gehören viele deutsche Kunden, speziell aus dem Bereich Automotiv und Finanzdienstleistung, zu unserem festen Kundenstamm.

MARITIMER LIFESTYLE am (Jet-Set-)Puls



Dinner an Bord vor der spektakulären Kulisse von Monaco

Wie jedes Jahr pilgert im Sommer an die Côte d'Azur, was Rang und Namen hat. Von den Geissens bis Paris Hilton, von Leonardo di Caprio bis Angelina Jolie.

Fragt sich, warum? Weil hier die angesagtesten Spots des Mittelmeers zu finden sind? Weil die Gastronomie hier ganz selbstverständlich auf höchstem Niveau spielt und traumhaft schöne Inseln nur eine Ausfahrt mit der Yacht entfernt liegen? Vermutlich alles zusammen. Beachtet man dann noch die europaweit guten Flugverbindungen nach Nizza, tut sich eine spannende maritime MICE-Destination auf. Zudem reihen sich entlang der „Côte“ Eventbausteine mit hohem Exklusivfaktor wie Perlen aneinander.

Das zeigt sich gleich bei Ankunft am Flughafen: Kurzes Umsteigen in Helikopter (am selben Airport) und schon ist man in Monaco – zum Beispiel zum Empfang der Event-Teilnehmer in einer abgefahrenen Location am Meer. Es mag verwundern, doch mit den richtigen Verbindungen stellt

manch illustrierter Besitzer gar seine Nobelvilla dafür bereit.

Noch ein kurzer Transfer und schon checken Sie auf Ihrem Kreuzfahrtschiff ein. Während sich zähe Autokolonnen an Land von A nach B schieben, cruisen Sie mit Ihren Gästen entspannt nach Cannes und St. Tropez. Damit ist der Radius längst nicht erschöpft. Über Nacht steuert Ihr Schiff Korsika an, das mit einem extrem abwechslungsreichen Landprogramm aufwartet: Kultur, Sport, faszinierende Naturerlebnisse und spektakuläre Schnochelreviere – Ihre Teilnehmer haben fast die Qual der Wahl. Hinzu kommen die Traumstrände im Süden der Insel, vor denen Kreuzfahrtschiffe höchst selten ankern, da es besonderer Genehmigungen bedarf. Exklusivität für Ihren Beach-Tag ist somit gegeben, zumal, wenn Sie eine der edlen Strand-Locations privatisieren.

So nah am Hotspot Côte d'Azur gelegen ist Korsika doch kaum auf dem Radar vieler Eventplaner. Ein Grund mag die Hotelsituation sein,

die voll auf Individualtourismus setzt. Das wird Sie nicht stören – Sie haben schließlich Ihr 4- oder 5-Sterne-Hotel dabei! Und mit dem unternehmen Sie noch einen Abstecher nach Portofino. Das exklusivste Fischerdorf der Welt sollte man ganz im Stile der Haute Volée von See anlaufen. Ein Galaabend in der romantischen Abtei Cervara mit sensationellem Blick auf Ihr Kreuzfahrtschiff und schon am nächsten Tag könnten Sie wieder in Südfrankreich sein...

Captain's Fazit: Das Seegebiet zwischen Côte d'Azur, Korsika und der ligurischen Küste ist ein Garant für Exklusivität. Es bietet nahezu unerschöpfliche Programmoptionen und ausgefallene Locations. Auf dem Seeweg lassen sich die Spots ganz entspannt anlaufen. Dazu stehen in den Ein- und Ausschiffungshäfen Nizza oder Monaco Kreuzfahrtschiffe der Vier- bis Fünf-Sterne-Kategorie mit Kapazitäten von 32 bis ca. 400 Kabinen zur Verfügung.

| Christian Mühleck |

INCENTIVE-ERFOLG AN BORD EINER KREUZFAHRT-YACHT



Die kleinen, feinen Yachten von PONANT für 100-250 Gäste eignen sich perfekt für ein Incentive auf See. Sie zeichnen sich durch innovatives Design, neueste Technologie und höchsten Komfort an Bord aus.

Der Wachstumsmarkt Kreuzfahrten bietet auch im MICE-Bereich viele Chancen. Ein Incentive an Bord eines Kreuzfahrtschiffes hat diverse Vorteile, vor allem, wenn man das Schiff exklusiv chartert. Hier bieten sich ganz besonders kleine Kreuzfahrtschiffe an, wie die Yachten von PONANT.

Eine eigene Marina und fast ausschließlich Kabinen mit privatem Balkon vermitteln ein einmaliges Yacht-Feeling, das den exklusiven Charakter einer Veranstaltung unterstreicht. Durch die kleine Größe der Schiffe können besondere Häfen oder Buchten angelaufen werden, die größeren Schiffen verwehrt bleiben.

Wenn die Gäste „ihr“ Schiff in einer tollen Bucht sehen, entwickelt sich schnell ein „Wir-Gefühl“ und eine außergewöhnliche Gruppendynamik. Dies wird an Bord noch weiter verstärkt, da alle Gäste gleichzeitig im Restaurant, im Theater oder an der Bar Platz finden. Außerdem eignet sich eine Yacht perfekt zum Firmen-Branding. Das All-Inclusive-Konzept an Bord macht die Budgetplanung leicht überschaubar.

Auch Landprogramme, Transfers und Flüge können direkt bei PONANT dazu gebucht werden. So kommen alle Leistungen aus einer Hand, was die Organisation vor und während des Events erheblich erleichtert.

Bei PONANT sind die Routings individuell gestaltbar. So kann das Programm den Wünschen und dem Charakter der Gruppe angepasst werden. Ob mit dem Zodiac zu einer Beachparty, eine Party mit DJ unter freiem Himmel an Deck oder ein gediegenes Jazz-Konzert im Theater an Bord... Ihren Möglichkeiten sind keine Grenzen gesetzt. Auch die Zielgebiete sind vielfältig: Mit aktuell sieben Schiffen bietet PONANT Kreuzfahrten auf allen Kontinenten an. Einige der PONANT Yachten haben eine Eisklasse und können selbst die außergewöhnlichsten Destinationen wie die Arktis und die Antarktis befahren. Bis 2021 wird die Reederei ihre Flotte auf insgesamt zwölf Schiffe ausbauen und die Diversität des Portfolios zusätzlich erweitern.

Wer auf der Suche nach einem exklusiven Rahmen für ein besonderes Event ist, ist bei PONANT an der richtigen Adresse. Individuelle Organisation, höchste Ansprüche, erstklassiger Service und Komfort und hochmoderne, elegante Yachten bilden eine ideale Voraussetzung für ein erfolgreiches Event!

Für ein individuelles Angebot kontaktieren Sie uns unter +49 (0)40 80 80 93 141 oder unter info.de@ponant.com



Mit dem LUXUSLINER EUROPA 2 „die große Freiheit“ erleben!



Nach dem Ablegen:
Passage durch den
Hamburger Hafen,
die Elbe stromabwärts
gen Nordsee



So elegant wie funktio-
nell: Das Theater an
Bord mit ausfahrbarer
Bühne und modernster
Technik.

„Die große Freiheit“ – so lautet der Slogan des derzeit besten Kreuzfahrtschiffes der Welt. Ein Prädikat, das der Berlitz Cruise Guide dem 508 Passagiere fassenden Luxusship 2016 und 2017 verliehen hat. Nach einem Refit im September will ich mir ein Bild von den MICE-Möglichkeiten an Bord machen. Und so komme ich gerade zurück von einer dreitägigen Cruise, die von Hamburg die Elbe stromabwärts führte, quer über eine im Oktober typischerweise stürmische Nordsee, die Themse hinauf bis nach London.

Das Motto „die große Freiheit“ offenbart sich dem Gast gleich nach dem Check-In. Eine charmante Stewardess – deutschsprachig wie alle Crew-Mitglieder – geleitet zum gläsernen Fahrtstuhl und weiter über luftig-elegante Flure bis zur Suite. Alle Kabinen an Bord sind übrigens Suiten von 35 bis 114 qm und mit eigener Veranda. Der elegante Stil, der sich durch die öffentlichen Bereiche zieht, setzt sich hier in einem durchdachten Raumkonzept mit wohl dosierten Details fort. Freiheit, Großzügigkeit, Wärme sind zutreffende Attribute. Eine vollflächige Glasfront im exklusiven En-suite-Bad leitet den Blick durch die Kabine hinaus auf das glitzernde Wasser. Ich packe meinen Koffer aus und goutiere die opulenten Kleiderschränke und den enormen Stauraum.

Es treibt mich an Deck, zumal wir in wenigen Minuten vom Kreuzfahrtterminal in Hamburg Altona ablegen. Für die nächsten sechs Stunden schiffen wir die Elbe in Richtung Cuxhaven hinab. Auf dem Weg nach draußen passiere ich die in Teilen neu gestaltete Lobby. Auch hier „große Freiheit“: Phantastische Lampenkonstruktionen liefern gold-metallene Farbspiele und lassen die Deckenhöhe von drei Metern lichter erscheinen als sie ohnehin ist. Ein Lounge-Bereich mit Flügel und angrenzender Bar, alles sehr gediegen, ohne steif zu wirken. Im Gegenteil, das Interieur verströmt nach den Renovierungsarbeiten außergewöhnliches Wohlgefühl-Ambiente. Auf Deck 8 angekommen, begeistert mich die Pool-Area. Die gewaltige gläserne Decke wird bei Sonnenschein automatisch geöffnet. Heute ist sie geschlossen und dennoch wirkt hier alles offen, luftig, weit.

Bilder von Star-Acts und Cocktail-Partys fluten meinen Kopf. Denn wird der Pool überbaut, ist er zentrale Bühne für Band, Orchester, Moderation – einsehbar von allen Seiten einschließlich der Galerie, die auf dem Deck darüber rundherum verläuft.

Mit einem ersten guten Eindruck begeben sich zum Pre-Dinner-Cocktail in die Sansibar am Heck des Schiffes. Sie ist DIE Location für entspannte Get-Together und Late-Night-Station während jedem Firmen-Charter. Das Abendessen nehme ich im Hauptrestaurant ein, das ca. 300 Gäste fasst. Insgesamt laden sieben Gourmet-Tempel unterschiedlicher Größe und Kapazität zu einer kulinarischen Weltreise ein. Darunter französische, italienische und asiatische Küche. Zudem Sushi, internationale Cuisine und

ein Buffet-Restaurant im Yacht-Stil. Hier wird auch das wirklich herausragende Frühstücks-Buffet geboten. Die Menü-Auswahl im Hauptrestaurant ist vielseitig und inspirierend: je Gang drei bis vier Gerichte, zum Hauptgang Lammspezialitäten, Argentinisches Rinderfilet, Edelfische. Auch Jahreszeitliches und Lokales fehlen nicht, wie Kürbisschaum-Süppchen oder feinsten Krabben-Cocktail. Vegetarier und Veganer erwarten eine wohlklingende Vielfalt.

Es folgt ein Seetag auf der Nordsee. Zu Mittag und Abend teste ich weitere Restaurants, besuche den weitläufigen Spa, das Gym und inspiziere die weiteren Räumlichkeiten an Bord. Da ist das elegante Theater. Optimal auf Kongresse, moderierte Events und Entertainment ausgerichtet, bietet es eine ausfahrbare Bühne und Platz für 331 Gäste. Bei Konferenzen an Land fließen oft hohe mehrstellige Budgets in Bühnentechnik, Licht, Ton, LED-Wände und ähnliches Equipment. Hier an Bord ist das alles ganz selbst-

verständlich installiert – und im Charter-Preis enthalten. Weitere öffentliche Bereiche sehe ich als Meeting-Räume für Break-out-Sessions, Diskussionsrunden oder als Ausstellungsfläche für Produktpräsentationen. Beispielsweise die Belvedere-Lounge. Sie beeindruckt mit einem phantastischen Ausblick in Fahrtrichtung. Zugleich ist sie wandelbar für jede Art von Tagung mit bis zu 150 Gästen. Bühne, Leinwand, installierter Beamer – alles vorhanden. Dasselbe Szenario finde ich im Clubraum, der für 75 Personen bestuhlt werden kann und sogar einen 3-D-Beamer bietet. Galerie und ein Seminarraum komplettieren das Angebot und ermöglichen inspirierendes Tagung in vielen denkbaren Konstellationen. Nettes Extra: die bordeigene Kochschule, in der die Gourmet-Meister ihr Können weitergeben.

Bevor wir London erreichen, folge ich noch der Einladung von Kapitän Wolter auf die Brücke. Eine kurze Demonstration der neuesten Navigationstechnik, ausführliches Fachsimpeln

über Routings und Anlandungen im Mittelmeer. Und schon ist es Zeit für mich, von Bord zu gehen.

Captain's Fazit: Event-Planer, die die große Freiheit suchen, sind auf diesem 5-Sterne-Kreuzfahrtschiff richtig. Die Möglichkeiten für Tagungen und Incentives sind extrem vielseitig, das Gäste-Crew-Verhältnis eines der Besten im Kreuzfahrt-Business, ebenso das Raum-Verhältnis pro Passagier. An Exklusivität ist dieses Schiff nicht zu überbieten und das Cruise-Gebiet umspannt die ganze Welt. Wer es exklusiv chartern will, muss frühzeitig planen: Mindestens zwei Jahre Vorlauf braucht es, um bei dem weltweiten Routing einen mehr-tägigen Slot zur Voll-Charter herauszulösen. Dann erhalten Sie allerdings ein Produkt der Spitzenklasse, das Ihre 500 Top-Mitarbeiter, Kunden oder Partner in jeder Hinsicht begeistern wird.

| Christian Mühleck |

MISSION POSSIBLE:

SCHIFFE ALS ALL-IN-ONE-TAGUNGS-LOCATION



Auf den Weltmeeren unterwegs mit bis zu 540 Passagieren in 270 exklusiven Suiten – die Silver Spirit.

Kürzlich hatte ich das Vergnügen, eine Delegation von High-Potential-Kunden an Bord eines Premium-Kreuzfahrtschiffes zu begrüßen. Im Fokus meiner Gäste: Konferenzmöglichkeiten in hochwertigem Ambiente für Gruppen von 300 bis 450 Personen. Auch ein feines Rahmenprogramm war den Kunden wichtig. Parameter, die mir durchaus gängig scheinen, weshalb ich diesen Captain's Talk den Vorzügen maritimer Tagungs-Locations widme.

Wer schon „auf Kreuzfahrt“ war, kennt die imposanten Show-Lounges großer Ressort-Ships wie Royal Caribbean, TUI Cruises oder MSC. Zu groß für die erwähnte Delegation – doch es gibt passende Alternativen! Und so gehen wir in Monaco an Bord der Silver Spirit, einem modernen Schiff mit 270 Außenkabinen für 540 Gäste. Wer hohe Erwartungen mitbringt, sollte hier glücklich werden. Und meine Gäste sind begeistert. Sieben Restaurants beherbergt die Silver Spirit, wovon das Hauptrestaurant mit 500 Sitzplätzen nahezu die maximale Gästekapazität fasst.

Wenige Schritte weiter: die Show-Lounge – das Herzstück jedes Schiffes während einer Konferenz. Das Treffen mit dem bordeigenen Techniker-Team verläuft überaus inspirierend: Man demonstriert Licht-, Ton- und Präsentationstechnik vom Feinsten. „All inclusive“ in der Charter-Rate wohlgeemerkt. Der gediegene Rahmen überzeugt ebenso wie die Räumlichkeiten für weitere Break-out-Sessions, Workshops oder Ausstellungen – jeweils ausgestattet mit Bar oder Catering-Stationen. So lassen sich Meetings und Symposien auf Top-Niveau umsetzen.

Doch ausgezeichnete Tagungsmöglichkeiten spielen noch längst nicht sämtliche Vorteile eines Konferenzschiffes aus.

Und so führe ich meine Delegation vorbei an Fitness- und SPA-Bereich bis hinauf zum imposanten Pool-Deck. Hier wird schnell klar, auf welchem Niveau es für die Tagungsteilnehmer nach getaner Arbeit weitergeht. Vom Galadinner am illuminierten Pool bis zu Themen-Partys über mehrere Decks kann das Schiff bei Exklusiv-Charter nach Belieben genutzt werden. Alle Leistungen sind inklusive. Ein Projektleiter fragt nach Rahmenprogrammen an Land. Das lässt sich je nach gewähltem Routing beliebig abwechslungsreich entlang der Küste gestalten. In Verbindung mit den Möglichkeiten an Bord entsteht so ein unschlagbar attraktives Konferenzpaket. Der Projektleiter nickt begeistert. Auch über die Flexibilität bei Programmänderungen. Höre ich, wie schwierig es sei, die Teilnehmer in einem Hotel zusammen zu halten, ist es auf einem Kreuzfahrtschiff ein Leichtes. Ankündigungen werden einfach via Borddurchsage kommuniziert.

Bei der Verabschiedung an der Gangway diskutiert die Delegation angeregt diese gänzlich neue Dimension der Konferenzmöglichkeit. Ein Schiff, so das Resümee, ist eine wahre All-in-one-Tagungslocation, die Spaß und Entertainment bietet, jede Menge Emotionen und schon bei Charterabschluss Budgetsicherheit. | Christian Mühleck |



In der Show Lounge der Silver Spirit vereint: Gediegenes Design, hervorragende Akustik und hochwertige Licht- und Tontechnik.



Für die einen ist es ein Pool. Für die anderen die spektakuläre Open-Air-Kulisse für ein Galadinner.



Highlight einer SeaDream-Charter: der legendäre Champagne & Caviar Splash* auf der privatisierten Insel.

Winter-Charter-Ziel KARIBIK

Abwechslungsreiches Cruise-Revier: Die Entfernungen zwischen den Inseln sind oft minimal – wie hier von Prickley Pear zum Bitter End Yachtclub.

Wer in den Wintermonaten eine MICE-Veranstaltung maritim ausrichten möchte, tut sich in Europa oft noch schwer. Bis auf wenige Ausnahmen zieht es die Kreuzfahrtschiffe dann in warme Gefilde oder in die Polarregion der Antarktis. Speziell die kleineren Schiffe tummeln sich ab November in der Karibik. Die richtige Zeit für ein Jahresschluss-Incentive in tropischer Sonne!

Von den Euro-Hubs Paris, Amsterdam, London und Frankfurt starten KLM, Air France, BA und auch Condor teilweise täglich mit Direktflügen zu den Einschiffungsinselfn in der Karibik. Und dort geht es direkt an Bord eines exklusiv gecharterten Kreuzfahrtschiffes – intensiver lässt sich die tropische Inselwelt kaum erleben.

In unseren Wintermonaten cruisen die Yachten der SeaDream-Flotte von den British Virgin Islands bis zu den Grenadines. Ebenso Le Ponant, Club Med, die Großsegler von Star Clippers oder die Premium-Reederei Silversea – um nur ein paar Beispiele für Schiffe mit 32 bis 200 Kabinen zu geben. Eine empfehlenswerte Gruppengröße, für die sich an Bord wie an Land noch das unverfälschte Karibik-Feeling einfangen lässt. Etwa wenn Ihr Schiff in der White Bay von Jost van Dyke Anker setzt und an der Marina Plattform JetSkis, Kajaks, Wasserski und andere Fun Toys zu Wasser gehen. Wie lässig ist es, für einen „Painkiller“ in der Suggy Dollar Bar auszubooren oder für einen unvergesslichen Party-Abend am weltberühmten Foxy's?

Überhaupt lassen sich in der Karibik legendäre Anlandungen inszenieren. Stellen Sie sich die Crew der SeaDream vor, die Ihren Gästen Champagner und Kaviar vom Surfbrett serviert. Im Hintergrund – nur einen Steinwurf vom Privatstrand entfernt – ankert Ihre Yacht. Ein kurzer Tenderservice bringt Sie von hier in den exklusiven Bitter End Yachtclub auf Virgin Gorda. Rein ins Wasserflugzeug und los geht es zu einem Rundflug über die farbenprächtige Inselgruppe!

Wer den Glamour-Faktor sucht, dem empfehle ich Richard Branson's Privatinsel. Das tropische Neckar Island, Urlaubsdomizil vieler Hollywood-Stars, ist exklusiv buchbar. Glamour erleben Ihre Teilnehmer aber ohnehin auf dieser Cruise. Bei spektakulären Sonnenuntergängen und Fine-Dining an Bord. Bei nicht enden wollenden Partys unter den Sternen im heißen Rhythmus der Steel-Bands. Und natürlich bei einem Abstecher nach St. Barth. Neben Megayachten und erhöhter Prominentendichte bietet die Insel echte Geheimtipps. Einer davon ist Shell Beach mit der Strandbar Do Brazil. In meinen Augen die perfekte Location für einen karibischen Farewell-Abend.

Kleiner Tipp für den Abreisetag: Auf St. Marteen verkürzt sich die Wartezeit bis zum Abflug am Nachmittag hervorragend am Pool der nahegelegenen Eco-Logde!

Fazit: Ab einer Dauer von vier Nächten ist der „Sprung über den Teich“ empfehlenswert. Die im Vergleich zu innereuropäischen Flügen höheren Flugkosten lassen sich teilweise kompensieren. Zum einen, weil die Charter-Raten für Kreuzfahrtschiffe in der Karibik niedriger sind. Und auch das Rahmenprogramm für Aktivitäten an Land füllt im Vergleich zum Mittelmeer oder Nordeuropa weniger ins Gewicht. Was Ihre Teilnehmer vor Ort erleben ist kurzweilig, entspannt und extrem abwechslungsreich. Zumal bei Kreuzfahrtschiffen bis 200 Kabinen. Denn je kleiner die Gruppe – und damit das Schiff – umso authentischer die Anlandungen auf den Inseln. | Christian Mühleck |

Neue Kreuzfahrtschiffe braucht das MICE-BUSINESS



Kreuzfahrtgiganten bieten bis zu 7.000 Gästen eine perfekte Event-Plattform.

© HLKF

Nie zuvor waren die Auftragsbücher der großen Werften so prall gefüllt wie heute. Nie zuvor wurden so viele Schiffe in Auftrag gegeben wie aktuell. 2017 standen weltweit etwa 450 Hochsee-Kreuzfahrtschiffe zur Charter bereit. Bis 2026 sind weitere 75 in Planung. Besonders interessant für das MICE-Business ist die Vielfalt der neuen Kreuzfahrt-Liner hinsichtlich ihrer Nutzung für Tagungen, Events und Incentives.

Neue Features an Bord: Einige der großen Schiffe setzen in Zukunft auf wandelbare Räumlichkeiten. Um Veranstaltungen unterschiedlichster Art und Größenordnung realisieren zu können, kommen schalldichte Raumteiler, variable Bestuhlungssysteme oder mobile kulinarische Bars zum Einsatz. Die meist im Charter-Preis enthaltene Licht-, Ton- und Konferenztechnik ist ohnehin ein bekannter Pluspunkt für Kreuzfahrtschiffe als Tagungs-Location. Dass künftig Neuerungen wie elektronische Whiteboards und audiovisuelle Technik zur Grundausstattung zählen könnten, macht sie noch attraktiver.

Große Bandbreite

Mit Kapazitäten von 100 bis 7.000 Passagieren ist heute für jede Teilnehmerzahl das passende Kreuzfahrtschiff exklusiv buchbar. Die in Planung befindlichen Schiffe machen die Auswahl noch größer, die Routings noch spannender. Laut Internationalem Kreuzfahrtverband CLIA ist derzeit die Karibik mit 35 Prozent beliebteste Kreuzfahrt-Destination, gefolgt vom Mittelmeer (18 %) und dem restlichen Europa (11 %). Da sind Schiffe, die mit maximal 100 Passagieren auf den Galapagos Inseln unterwegs sein werden, genauso willkommen wie Expeditions-Yachten für Cruises in die Polarregionen,

nach Grönland oder Alaska. Auch bei OceanEvent merken wir, wie immer mehr Firmen auf die Baltische See und die Nordlandfjorde reflektieren. Einzige Schwierigkeit hier: Exklusiv-Charter für drei oder vier Nächte – wie sie im MICE-Business üblich sind – offerieren die Reedereien kaum. Eine Lösung bietet da unser Shared-Charter-Modell.

Neben den großen Tagungsschiffen und den kleinen Expeditions-Yachten stehen weitere Neubauten an, die Event-Planer begeistern dürften. Das dann größte Segelschiff der Welt zum Beispiel – ein Fünfmaster für 300 Passagiere. Es wird dem nostalgischen Stil alter Clip-

Links: Der „Explorer“
Rechts: Der Erlebnischarakter hält Einzug in den Kreuzfahrtmarkt – wie der „Magic Carpet“.



16 events Captain's Talk



Yachtfeeling pur – auch bei 300 Passagieren.

per-Schiffe nachempfunden und verspricht Seefahrtromantik unter gigantischen Segelflächen. Auch die Yachten einer traditionsreichen Hotelkette aus dem Luxussegment dürften ein begehrtes Produkt werden. Ebenfalls für etwa 300 Passagiere konzipiert, sieht man bereits ihren Bauskizzen an, welches grandiose Yachtfeeling sie versprühen. Die geplanten Neubauten verheißern bessere Verfügbarkeit für alle denkbaren Gruppengrößen und mehr Vielfalt hinsichtlich der Schiffskategorien und Destinationen. Zudem drängt der Erleb-

nischarakter in den Vordergrund – auch das eine interessante Entwicklung für die MICE-Branche.

Kurs in Richtung Umweltschutz

Wer sich bei so vielen neuen Kreuzfahrt-Linern um die Umwelt sorgt, dem kann ich berichten, dass die Reedereien sich ihrer Verantwortung um das Ökosystem der Weltmeere deutlich bewusster werden. MSC Kreuzfahrten beispielsweise plant vier umweltfreundliche Ozeanriesen

in Dienst zu stellen, die mit Flüssigerdgas angetrieben werden, einer alternativen Energiequelle mit der potenziell geringsten Luftverschmutzung.

Zu guter Letzt: Es bleibt spannend am Kreuzfahrtmarkt und Sie dürfen sicher sein, dass ich an dieser Stelle über die wichtigsten Neuzugänge und Stapelläufe berichten werde.

| Christian Mühleck |

DAS PURE GLÜCK – IN VOLL- ODER TEILCHARTER: DIE ROYAL CLIPPER

Der 134 m lange stolze Fünfmaster bietet optimale Segelgemeinschaften, vereint mit einem Hauch von Abenteuer und der Tradition, die man an Bord des größten Seglers der Welt spürt. All dies jedoch verbunden mit außergewöhnlichen Extras und Annehmlichkeiten, wie sie nur auf einer modernen Luxusyacht zu finden sind.

Köstlichkeiten, die von den Köchen aus aller Welt kreiert werden. Das Restaurant bietet gleichzeitig Platz für alle Passagiere, sodass es nur eine Essensszene gibt.

Das imposante äußere Erscheinungsbild der Royal Clipper setzt sich in den ungewöhnlich großzügigen Innenräumen fort. Ihr Herzstück bildet ein dreistöckiges Atrium, durch das Sonnenlicht in das elegant eingerichtete Restaurant fällt. Hier genießen Sie in zwangloser Atmosphäre ohne feste Sitzordnung und Krawattenpflicht die kulinarischen

Auf dem 16 Meter breiten Fünfmaster mit 1.760 qm Deckfläche finden 227 Gäste in sechs Innenkabinen, 90 Außenkabinen, zwei Deckkabinen, 14 Deluxe-Kabinen mit privatem Balkon und zwei luxuriösen Eigner-Suiten ihren Platz. Vom Heck kann eine Plattform herabgelassen werden, die einen bequemen



Zugang zum Wassersport ermöglicht. Eines der vielen Highlights ist die Captain Nemo Lounge mit Spa und Fitnessbereich, die einen einzigartigen Blick auf die Unterwasserwelt rund um das Segelschiff bietet.

Captain's Talk events 17

Kreuzfahrtschiffe für kleine TAGUNGEN & EVENTS



Die Kreuzfahrtschiffe der nächsten Generation zeigen, wie Yachting geht.

Neue Schiffe am Kreuzfahrtmarkt, und warum sie für das MICE-Business interessant sind: 75 sind es, die bis 2026 zu einer Jungfernfahrt aufbrechen. Darunter einige mit Kapazitäten von etwa 150 Kabinen. Schiffe dieser Größe (bis 300 pax) mit dem gehobenen Flair einer Yacht stellen wir heute vor.

kommen können. Für das individuelle Feeling stehen tagsüber kleinere Restaurants mit speziellen Themenschwerpunkten zur Verfügung. Ob am Oberdeck, am Pool oder am Heck – fantastische Ausblicke auf die Küstenszenerie und das Meer inklusive.

Wohin Sie Ihre Cruise auch führt – Mittelmeer, Karibik, Nordregion –, oder ob Sie in jedem Jahr eine Destination mit Bezug zu Ihren weltweiten Niederlassungen ansteuern: Sie können sicher sein, dass Ihre Teilnehmer alles daran setzen werden, auf diesen Yachten dabei zu sein! | *Christian Mühleck* |

Welchen Vorteil es hat, ein kleines Kreuzfahrtschiff zu chartern, zeigt sich bereits beim Routing. Die regulären Reederei-Fahrpläne lassen keine individuellen Wünsche hinsichtlich Häfen und Ankerplätzen zu. Wollen Sie Ihr Schiff jedoch vor einer privatisierten Location über den Klippen von Portofino ankern lassen, müssen Sie es exklusiv chartern. Dann ist fast alles vorstellbar, auch in puncto Erlebnisfaktor!

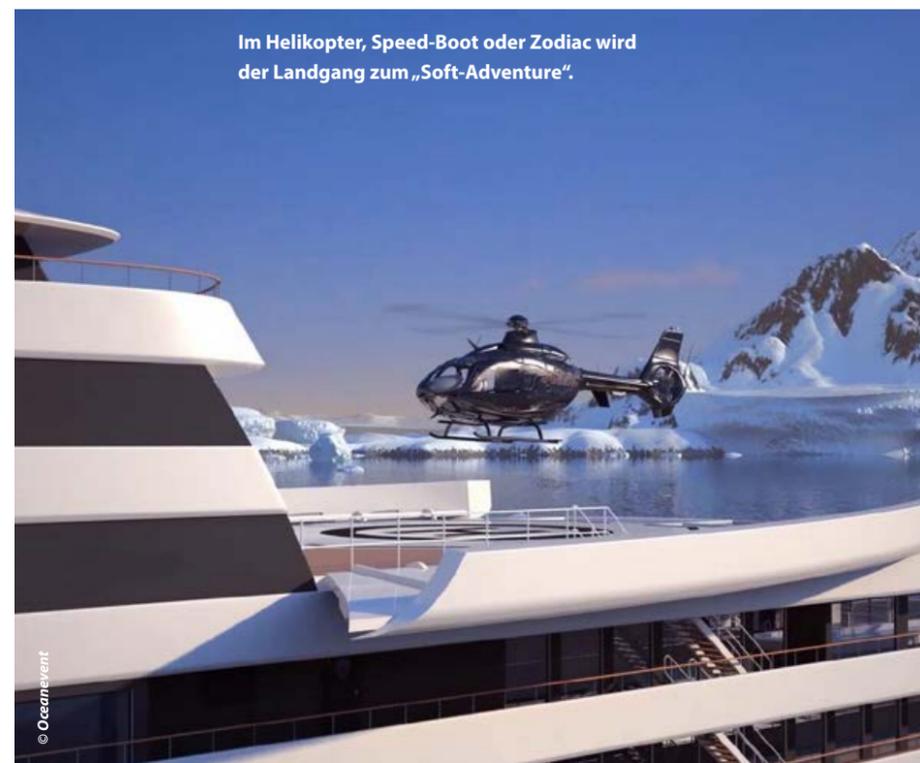
Denn die kleinen Kreuzfahrtschiffe werden heute oftmals als sogenannte Discovery-Yachten konzipiert und führen professionelles Equipment für „Soft-Adventure“ mit. Darunter bordeigene Zodiacs, Helikopter oder Speed-Boote, um die Gäste vom Schiff an Land und retour zu bringen. Schon die Anlandung zur Beach-Party bekommt so den Hauch eines Abenteuers, der Transfer via Helikopter zu einer Gala-Venue an Land einen ganz neuen Stellenwert.

Spaß und Abenteuer können an Bord Ihres exklusiv gecharterten Schiffs im Vordergrund stehen. Sie lassen sich allerdings auch mit einer Tagung oder Konferenz verbinden. Dafür stehen auf nahezu jedem der neuen Schiffe Show-Lounges mit Kapazitäten für alle Gäste zur Verfügung. Meist kombinierbar mit weiteren Meeting-Räumen, Lounges und wandelbaren Restaurantbereichen.

Nach getaner Arbeit dürften der Sprung von der Badeplattform und das Amusement mit allen erdenklichen „Water-Toys“ für Begeisterung unter den Teilnehmern sorgen. Andere bevorzugen ein entspannendes Spa-Treatment, das bordeigene Fitness-Center, den Golf Simulator oder ein Glas Champagner im Jacuzzi auf dem Sonnendeck.

Auch kulinarisch versprechen die in Planung befindlichen und jüngst gelaunchten Yachten stimmige Konzepte: Das Hauptrestaurant bietet meist Platz für alle Passagiere, sodass am Abend alle Gäste zusammen

Im Helikopter, Speed-Boot oder Zodiac wird der Landgang zum „Soft-Adventure“.



DIE KLEINEN KREUZFAHRTSCHIFFE WERDEN HEUTE OFTMALS ALS SOGENANNT **DISCOVERY-YACHTEN** KONZIPIERT UND FÜHREN PROFESSIONELLES EQUIPMENT FÜR „SOFT-ADVENTURE“ MIT.



MIT DEM GROSS-SEGLER AUF FIRMEN-KREUZFAHRT

„Starboard 20“, ruft der Kapitän. „Starboard 20“, wiederholt der erste Offizier und lässt das mächtige Steuerrad gefühlvoll durch die Hände gleiten. Im nächsten Augenblick neigt sich der Viermaster auf seiner imposanten Länge von 115 Metern gen Backbord. Ein Raunen geht durch die 150 Passagiere, die sich im Violett der späten Nachmittagssonne auf dem Oberdeck eingefunden haben. Einige Damen blicken besorgt in die geblähten Segel, deren armdicke Tau unter der Kraft des Windes stöhnen. Majestätisch gleiten wir nun dahin und die überraschten Ausrufe gehen über in ein feierliches Klirren gefüllter Champagnergläser. Es ist Tag 1 einer fünftägigen Incentive-Cruise, die Sales-Manager aus ganz Europa auf ihrem exklusiv gecharterten Großsegler zusammenführt.

Schnell spricht sich herum, dass einzigartig ist, was die Gäste gerade erleben: Nie zuvor ist ein Kreuzfahrtschiff mitten durch die Kornaten gesegelt. Captain Tunikov strahlt. „Well done“, sagt er und ich bin tatsächlich ein wenig stolz, diese Sondergenehmigung bei den kroatischen Behörden erwirkt zu haben.

„Well done“, gebe ich zurück, denn es braucht einen erfahrenen Seemann wie ihn, um die Eilande dieses Nationalparks bei solch fantastischen Windverhältnissen sicher zu umschiffen. Vorn am Bugspriet gibt es nun kein Halten mehr. Wagemutig klettern die ersten in das grobmaschige Netz unterhalb der Gallionsfigur. Spektakuläre Bilder entstehen, die die Gäste freischwebend über dem Meer zeigen. Man muss selbst erlebt haben, was das mit einem macht!

Überhaupt „macht“ so ein Segelschiff etwas mit den Teilnehmern eines Firmen-Events. Totale Entschleunigung stellt sich ein, kaum dass man einen Fuß auf die Planken gesetzt, seine Kabine bezogen und sich zum Aperitif an Deck begeben hat. Mit ihren Teakholzern, massiven Messingbeschlägen und vielen Tausend Quadratmetern Segelfläche muten Großsegler nicht nur nostalgisch an. Einige von ihnen sind es tatsächlich. Andere sind Nachbauten der schnellsten oder größten Segelschiffe vergangener Zeiten. Doch

egal ob alt oder neu, ob für 60 oder bis zu 300 Passagiere: Ihr stets glamouröses Interieur ist Garant für starke Emotionen. Ebenso das Segelsetzen, das damals wie heute echte Bootsleute ausführen.

Ein Großsegler, exklusiv für ein Firmen-Incentive gechartert, ist ein Highlight für sich. Viel „Bespabung“ braucht es da nicht mehr. Ganz von allein finden sich die Teilnehmer auf den Sonnendecks ein, um ihr Schiff zu genießen. Um hoch in die Wanten zu klettern oder auf dem offenen Meer von der Marina-Plattform in das tiefblaue Wasser zu springen. Hierarchien verschwimmen, man kommt ins Gespräch. Nachhaltigkeit und Effizienz solcher Momente sind in Zahlen schwer messbar. Spürbar sind sie in jedem Augenblick dieser Reise.

Fünf Tage später erreichen wir im ersten Licht des Tages Venedig. Hinter uns liegen die Anlandung auf einer Privatinsel mit ausgelassenem Beach-Tag und kulinarische Ausflüge in die Trüffelwelt Kroatiens. Auch die Abschiedsparty wird schon als legendär gehandelt. Unter illuminierten Segeln rockten Band und Gäste auf dem überbauten Pool in den Morgen. Trotzdem hat es heute kaum jemanden in seiner Kabine gehalten. In stiller Eintracht versammeln sich die Passagiere am Oberdeck, um das Einlaufen in die Lagunenstadt zu bestaunen. Zum Greifen nah schiebt sich der Markusplatz ins Bild. Wieder einmal geht ein Raunen durch die Menge. Es schwingt Sehnsucht darin. Denn alle wissen: Dies war der finale Höhepunkt einer einzigartigen Cruise.

Captain's Fazit: Incentives unter Segeln folgen einer ganz eigenen Dynamik. Sie entführen die Teilnehmer in eine Welt, die fasziniert. Dieses Momentum geschickt in ein Gesamtkonzept eingebettet, schafft große Emotionen und führt zum eigentlichen Ziel eines jeden Events: Begeisterung und ein nachhaltiges Wir-Gefühl.

| Christian Mühleck |

Oben rechts: Höhepunkte gibt es auf einem Großsegler-Incentive reichlich in luftiger Höhe.

Geräumiger Luxus mit allen Annehmlichkeiten – so komfortabel kann eine Suite auf hoher See sein.

Liegt das Schiff vor Anker, wird die 85 qm große Plattform am Heck des Schiffes ausgeklappt und bietet die Möglichkeit für diverse Wassersportaktivitäten. Schwimmen kann man in zwei großen Meerwasser-Pools an Deck.

SEGLERKREUZFAHRTSCHIFF CLUB MED 2

WASSERSPORT VOM FEINSTEN BEI NIVEAUVOLLEN INCENTIVES UND TAGUNGEN AUF SEE

Willkommen an Bord! Die Club Med 2 ist neben ihrem Schwesterschiff, der Wind Surf, das größte Motorsegelschiff der Welt und segelt seit seiner Renovierung 2008 in der 5-Tridents-Kategorie ganz vorne mit.

Vollcharter. Personalisierung. Routing.

Ob mit einer kleineren Gruppe oder in Exklusivnutzung, hier wird das Motto „wir-sitzen-alle-in-einem-Boot“ bei Events und Incentives garantiert zu einem unvergesslichen Erlebnis. Hat ein Kunde die Club Med 2 exklusiv gebucht, bestimmt er, wohin die Reise geht. Fürs Firmen-Branding des Seglers stehen die Masten, die Reling dreier Außendecks am Heck des Schiffes sowie an der Gangway und die Innenbereiche zur Verfügung. Professionell unterstützt Club Med auch bei der Organisation des Rahmenprogramms (Langgänge/Ausflüge), der Transfers oder der Fluganreise und betreut Gruppen vor Ort mit einem Projektleiter von Club Med Groups & Incentives Deutschland.

Für Feinschmecker

Die Verpflegung an Bord verspricht in den zwei Restaurants besondere kulinarische Genüsse in Buffetform oder auch à la Carte mit mediterraner, französischer und exotischer Küche. Zusätzlich stehen vier weitere Bars zur Verfügung, in denen auch außerhalb der Mahlzeiten kostenlose Getränke und kleine Snacks angeboten werden. Immer ein Highlight: der „Captains Cocktail“ auf einem der acht Decks. www.clubmed.de/incentive

Immer volle Fahrt voraus: Das 187 m lange und 20 m breite „schwimmende“ Hotel kreuzt im Sommer an den schönsten Plätzen des Mittelmeeres und der Adria, im Winter in der sonnigen Karibik.

TRADITIONELLE ROUTINGS FÜR GRUPPEN VON 20 BIS 200 PERSONEN

z.B.:

Nizza - Calvi - Portofino - Nizza
Nizza - Portofino - St. Tropez - Nizza
Nizza - St. Tropez - Elba - Nizza

ROUTINGS BEI VOLLCHARTER

z.B.:

Nizza - Calvi - Bonifacio - Nizza
Nizza - Calvi - Porto Cervo - Nizza
Nizza - Elba - St. Tropez - Nizza

PREMIUM ALL-INCLUSIVE

- Unterbringung in 168 vollklimatisierten Außenkabinen, 5 Deluxe Kabinen, 10 Suiten und einer Reederkabine, (18 bis 40 qm) und alle mit fantastischem Meerblick
- Bei Vollcharter stehen max. 180 Kabinen zur Verfügung
- Vollpension mit Teatime inkl. Champagner am Abend
- Diverse Sport- und Freizeitaktivitäten sowie Abendanimation
- Tenderservice zwischen Schiff und Hafen
- 100 % Budgetsicherheit

IM FLUSS: Kreuzfahrt-Incentives auf der Seine



Authentisches Hafenflair und Start
oder Ziel einer Seine-Cruise: Honfleur

Soeben zurück von einem Charter durch die Normandie, möchte ich Ihnen berichten, was die Seine zwischen Paris und der Atlantikmündung für Gruppen bis 150 Pax zu bieten hat. Flusskreuzfahrtschiffe – so viel vorweg – erfordern kein opulentes Budget. Das gibt Spielraum für ausgefallene Rahmenprogramme.

So engagierten wir Schauspieler, um die Teilnehmer durch die geschichtsträchtigen Orte unserer Anlandungen zu führen. Wir beginnen in Schloss Vaux-le-Vicomte nahe Paris, einst „Party-Venue“ für König Ludwig XIV und prachtvolles Vorbild für dessen Versailles – jedoch weit weniger überlaufen. Wir tauchen ein in die verschwenderische Inszenierung früherer Festivitäten und erfahren vom Sonnenkönig „persönlich“, warum er den Gastgeber verhaften und sein Jagdschloss zu dem ausbauen ließ, was Versailles heute ist.

Während der Cruise lassen unsere Schauspieler Richard Löwenherz samt Gefolge lebendig werden, imitieren auf dem Markt von Rouen normannische Fischhändler, parlieren über Calvados und schlüpfen in die Rolle Claude Monets. Im bezaubernden Palais Benedictine nahe Caudebec inszenieren wir ein Galadinner, begleitet von Streichern des französischen Staatsorchesters und den Sagen um die ehrwürdigen Gemäuer. Ein sprichwörtliches Highlight stellt auch die Fahrt mit dem Heißluftballon dar. In luftiger Höhe folgen die Teilnehmer dem grünen Band, auf dem ihr Schiff gemächlich dahingleitet.

Maximal 110 Meter lang und 11 Meter breit sind die schwimmenden Hotels auf der Seine. Da mutet ein Drehmanöver in dem nur wenig breiteren Hafenbecken von Honfleur spektakulär an. Doch die Aufregung lohnt, denn das Hafentädtchen an der Mündung in den Ärmelkanal zählt zu den schönsten der Normandie.

Bis zu 70 Kabinen, teils mit Balkon oder Stehbalkon, sowie großzügige Lounges mit bodentiefen Panoramafenstern sind fast allen hier verfügbaren Flussschiffen gemein. Die Restaurants befinden sich auf Wasserlinie oder ein Deck darüber und erlauben Buffet-Situationen ebenso wie à-la-Carte-Service für alle Gäste. Auf der gesamten Schiffslänge und -breite steht ein opulentes Sonnendeck für Empfänge, Barbecues und ausgelassene Partys zur Verfügung. Und auch kulinarisch ist an Bord Vieles denkbar. Für die Dauer des genannten Charter zauberte ein von uns engagierter Sternekoch samt Brigade französisches Savoir-vivre und Nouvelle Cuisine.

Event-Planern kann ich Flusskreuzfahrten als Incentive empfehlen. Zum einen, weil die Charter-Raten erfreulich günstig sind. Zum anderen, weil speziell die Seine überraschend viele Möglichkeiten für Rahmenprogramme bietet, die Geschichtliches, lokale Besonderheiten, Kultur und Kulinarik vereinen. | Christian Mühleck |

XXL-EVENTS auf dem Rhein



Das vollklimatisierte Veranstaltungsschiff „MS RheinEnergie“ – hier verbinden sich vielfältige Eventmöglichkeiten mit dem unvergleichlichen Erlebnis einer Schifffahrt. (Foto: KD)

Die modern ausgestatteten Veranstaltungsräume der schnittigen „MS Rhein-Fantasie“ sind für Feiern, Empfänge und Businessvents gleichermaßen geeignet. (Foto: KD)

Ein ganzes Schiff zu chartern, ist oftmals günstiger als gedacht. Denn schon ab einer Gruppengröße von 50 Personen sind die Eventschiffe des KD-Charter-Services eine günstige Alternative zu Veranstaltungsorten an Land.

Mit den beiden schwimmenden Locations „MS RheinEnergie“ und „MS RheinFantasie“, die ganzjährig auslaufen, stehen bei KD zwei Topadressen für erfolgreiche Veranstaltungen zur Auswahl: Seit knapp 10 Jahren bietet das Eventschiff „MS RheinEnergie“ als führendes Eventschiff Europas innovative Möglichkeiten für Events aller Art. Mit einer Länge von 90 m bei einer Breite von 19 m ist der Kataran zu einer beliebten Location für große Veranstaltungen auf dem Rhein avanciert. Das Schiff verfügt u. a. über insgesamt drei Decks sowie ein großzügiges Freideck. Im Inneren des Schiffes steht eine ca. 40 qm große Bühne zur

Verfügung, die mit ausgereifter Licht- und Sound- und Präsentationstechnik alle Voraussetzungen für ein professionelles Info- und Entertainment erfüllt. Die „MS RheinEnergie“ ist ideal für Events mit bis zu 1.650 Gästen.

Seit 2011 wird die KD-Eventflotte durch die 85 m lange und vierzehn m breite „MS RheinFantasie“ ergänzt. Mit einer Kapazität von maximal 1.000 Personen sind an Bord ebenso hervorragende Eventmöglichkeiten vorhanden wie auf dem größeren Schwesterschiff. Die „MS RheinFantasie“ verfügt über bodentiefe Panoramafenster für einen freien Blick aufs Wasser, einen großzügigen Galerisalon mit einer ca. 35 qm großen Bühne und

zwei zusätzliche Aussichtsalons vorne, einer davon mit separatem Freideck.

Service von A bis Z

Das KD Charter-Serviceteam unterstützt auch bei der Organisation eines Events, z. B. bei Rahmenprogrammen inkl. Musik und Entertainment bis hin zu Programmbausteinen, die nicht „von der Stange“ sind. Die Bewirtung an Bord ist je nach Anlass und Budget buchbar – vom Fingerfood im Flying Service, über rustikale rheinische Buffets bis hin zum 5-Gang-Menü. Die Betreuung während der Veranstaltung sorgt bei Betriebsfeier, Firmenjubiläum, Pressekonferenz, Produktpräsentation oder Tagung für einen reibungslosen Ablauf. www.k-d.com

KREUZFAHRT- EVENT ohne RISIKEN und NEBEN- WIRKUNGEN!



Kürzlich bei der Präsentation für ein Kreuzfahrt-Incentive wurde ich (wieder einmal) gefragt, ob denn Seekrankheit ein Thema sei. Jemand in der Runde sagte „Schiffe haben doch heute alle Stabilisatoren!“, ein anderer warf ein, Seekrankheit gäbe es nur auf Segelschiffen. Ersteres möchte ich Ihnen gern näher erklären, letzteres als Vorurteil aus der Welt räumen und Ihnen bei dieser Gelegenheit für Ihr nächstes Hochsee-Event Maßnahmen gegen Seekrankheit mit auf den Weg geben.

Dieses Unwohlsein, auch als Reise- oder Bewegungskrankheit bezeichnet, entsteht, weil die Sinnesorgane einen Widerspruch zwischen dem Scheindruck und dem Lagesinn des Innenohrs erfahren. Das passiert beim sogenannten ‚Roller‘, wenn Wind oder Wellen seitlich auf das Schiff treffen und es um seine Längsachse bewegen. Das Gehirn gewöhnt sich zwar daran, allerdings erst nach zwei bis drei Tagen – dann aber sind die meisten Charter-Events schon wieder vorbei. Weitaus besser ist es daher, vorzubeugen, damit Seekrankheit gar nicht erst aufkommt. Dafür werden Kreuzfahrtschiffe und Megayachten heutzutage mit computergesteuerten Stabilisatoren ausgerüstet. Sie wirken der rollenden Bewegung bei Wind und Seegang entgegen.

Die landläufige Meinung, dass es auf Segelschiffen mehr ‚schaukelt‘ als auf Motorschiffen, ist mir allerdings ein Mysterium. Werden die Segel gesetzt, entfalten sie nämlich eine stabilisierende Wirkung. Das Schiff kommt zwar in die für Segler typische Schräglage, rollt aber nicht. Bei modernen Kreuzfahrtsegeln, wie z.B. der Wind Surf, sorgen zusätzlich hydraulische Seewasserballast-Systeme für Stabilität.

Neben den technischen Möglichkeiten tragen Routenplanung und Navigation maßgeblich zum Wohlbefinden der Passagiere bei. Darauf können und sollten Sie bei einer Vollcharter Einfluss nehmen! Ihre Cruise muss im Frühjahr nicht unbedingt durch den Golf von Lyon führen und die Ägäis erkunden Sie zur Meltemi-Zeit besser auf kurzen Etappen. Planen Sie einen Kongress an Bord, empfehle ich während der Konferenzzeiten in einem Hafen oder vor Anker zu liegen – selbst bei großen Ressortschiffen. Dann ist ruhiges und ungestörtes Tagen garantiert. Gästen, die befürchten, seekrank zu werden, teilen Sie am besten eine Kabine mittschiffs zu. Am Bug oder Heck sind Auf- und Abbewegungen am deutlichsten zu spüren. Die meisten Kreuzfahrtschiffe haben übrigens einen Arzt oder eine komplette Krankenstation an Bord und halten entsprechende Arzneimittel bereit. Bei guter Vorplanung aber wird der Schiffsarzt weitgehend ohne Arbeit bleiben.

Fazit: Für das Wohlergehen Ihrer Gäste an Bord sollten schon in der frühesten Planungsphase Ihrer Charter viele kleine Bauteile berücksichtigt werden. Wenn Sie sorgsam vorgehen, kritische Seegebiete meiden, kurze Distanzen wählen, jahreszeitlich bedingte Wetterkapriolen beachten und immer bedenken, dass es sich bei einem Kreuzfahrtschiff um eine bewegliche Location handelt, wird Ihr maritimes Event ein voller Erfolg – und für alle Gäste zu einem unvergesslich schönen Erlebnis auf See.

| Christian Mühleck |